

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Dirk Sonnenwald [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Priene</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18220320</p>
---	--

Beschreibung

Emission T nach Regling. - Diese Münze ist dem zweiten Typ der Emission T nach Regling (1927) Nr. 169 zuzuordnen. Dies ergibt sich vor allem aus dem weniger hochliegenden Kessel des im Vergleich mit Nr. 168 weniger schlanken Dreifußes und der freieren Gestaltung. Unter dem Kessel erscheinen hierbei rhombenförmige Strukturen, die bei Nr. 168 als große Ringe gebildet sind. Diese verbinden die Beine. Bei Nr. 168 befinden sich über dem Kessel Ringe, die hier als Stäbchen dargestellt sind. Diese Charakteristika lassen eine Eingrenzung auf den mittleren Typ dieser Emission zu. Münzen dieser Emission sind im Zerstörungshorizont der Wohninsula D02 vertreten. Diese wird auf 140-130 v. Chr. datiert [F. Rumscheid, Die hellenistischen Wohnhäuser von Priene. Befunde, Funde und Raumfunktionen, in: A. Haug - D. Steuernagel (Hrsg.), Hellenistische Häuser und ihre Funktionen. Internationale Tagung Kiel, 4. Bis 6. April 2013 (2014) 144]. Hierdurch ist die Datierung, wie sie Regling vorgeschlagen hatte, nicht mehr aufrecht zu erhalten.
Vorderseite: Kopf der Athena mit attischem Helm nach r.
Rückseite: Dreifuß.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 5.24 g; Durchmesser: 17 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	140-90 v. Chr.
	wer	
	wo	Priene
Gefunden	wann	

wer
wo Priene
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Chalkous
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Stadt

Literatur

- K. Regling, Die Münzen von Priene (1927) 91 Nr. 169,1 Taf. 4 (dieses Stück, ca. 125-90 v. Chr.).